

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0155/11	Datum 14.04.2011
Eigenbetrieb OB	EB KGM	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	03.05.2011	nicht öffentlich	Kenntnisnahme
Betriebsausschuss Kommunales Gebäudemanagement	24.05.2011	öffentlich	Beratung
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	09.06.2011	öffentlich	Beratung
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	16.06.2011	öffentlich	Beratung
Finanz- und Grundstücksausschuss	22.06.2011	öffentlich	Beratung
Stadtrat	23.06.2011	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen Amt 37,FB 02	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		x
	KFP	x	
	BFP	x	

Kurztitel

EW-Bau für den Neubau der Freiwilligen Feuerwehr Olvenstedt, Weizengrund / Olvenstedter Grund in 39130 Magdeburg

Beschlussvorschlag:

1. Die EW-Bau für den Neubau der Freiwilligen Feuerwehr Olvenstedt, Weizengrund / Olvenstedter Grund, 39130 Magdeburg wird bestätigt.
2. Das Bauvorhaben ist mit einem Gesamtkostenrahmen von 1.980.500 EUR Brutto umzusetzen.

Finanzielle Auswirkungen im Eigenbetrieb

Eigenbetrieb	Eb KGm	Pflichtaufgabe	JA	X	NEIN	
---------------------	--------	-----------------------	----	---	------	--

Haushaltskonsolidierungsmaßnahme					
JA		HHK-Nr.:		NEIN	X

Maßnahmebeginn	Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan				
2011	Erfolgsplan	X	Vermögensplan		

Erfolgsplan 2010				
Ertrag				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderertrag
Summe:				
Aufwand				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderaufwand
Summe:				

Mittelfristige Erfolgsplanung 2012 – 2014					
Ertrag					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderertrag
2012	379210	Vorausleistungen BNK städtischer Bereich	16.466	15.566	900
2013	379210	Vorausleistungen BNK städtischer Bereich	17.570	15.566	2.004
2013	379260	Vorausleistungen BNK Leerstandsverwaltung	1.850	0	1.850
2013	414201	Zuweisungen f. Hochbauunterhaltung	8.330	1.500	6.830
2014	379210	Vorausleistungen BNK städtischer Bereich	18.000	15.566	2.434
2014	379260	Vorausleistungen BNK Leerstandsverwaltung	2.214	0	2.214
2014	414201	Zuweisungen f. Hochbauunterhaltung	24.930	1.500	23.430
Summe:	2012:		16.466	15.566	900
	2013:		27.750	17.066	10.684
	2014:		45.144	17.066	28.078
Aufwand					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon	Mehr-bzw.

				veranschlagt	Minderaufwand
2012	562000	Bewirtschaftung Grundst./baul. Anl.	16.466	15.566	900
2013	562000	Bewirtschaftung Grundst./baul. Anl.	19.420	15.566	3.854
2013	561200	Instandhaltungskosten	8.330	1.500	6.830
2014	562000	Bewirtschaftung Grundst./baul. Anl.	20.214	15.566	4.648
2014	561200	Instandhaltungskosten	24.930	1.500	23.430
Summe:	2012:		16.466	15.566	900
	2013:		27.750	17.066	10.684
	2014:		45.144	17.066	28.078

- Hinweise: 1. Die Daten sind ausschließlich bezogen auf den Standort Hegewiesenweg 1 und den Neubau am neuen Standort Olvenstedter Grund.
2. Nutzungsentgelte werden einmal im Zuge der jährlichen Wirtschafts-/Haushaltsplanung neu ermittelt und werden dementsprechend mit den jeweiligen Planungen fortgeschrieben.

Vermögensplan 20..				
Einnahmen				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Mindereinnahmen
Summe:				
Ausgaben				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderausgaben
Summe:				

Mittelfristige Vermögensplanung 20.. – 20..					
Einnahmen					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Mindereinnahmen
20..					
20..					
20..					
Summe:					
Ausgaben					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderausgaben
20..					
20..					
20..					
Summe:					

Federführender Eigenbetrieb:	Sachbearbeiterin: Frau Scholz (Tel.: 5647) Unterschrift:
Verantwortlicher Eigenbetriebsleiter:	Herr Ulrich Unterschrift:

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Organisationseinheit	0201, 1137	Pflichtaufgabe	X	ja		nein
Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme					
11117004		ja, Nr.		x		nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt					
2012	JA	x	NEIN			

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

TB 1137 / DKKGm /
DKAFA / DKSOPO

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstell e	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2012	16.466	11370000	54551000/54551100	15.566	900
2013 - 2014	20.274	11370000	54551000/54551100	15.566	4.708
2013 - 2014	21.650	02010100	54551230	1.500	20.150
2013 (März-Dezember)	29.857,50	11370000	57111100	X	
2014 - 2062	1.755.621,00 (jährl. 35.829,00)	11370000	57111100	X	
2063 (Januar-Februar)	5.971,50	11370000	57111100	X	
Summe:					
2012	16.466			15.566	900
2013 - 2014	41.924			17.066	24.858
2013	29.857,50 (Afa)				
2014 ff	35.829,00 (Afa)				
2063	5.971,50 (Afa)				

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstell e	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2013 (März-Dezember)	5.250,00	11370000	45312020	X	
2014 - 2062	308.700,00 (jährl. 6.300,00)	11370000	45312020	X	
2063 (Januar-Februar)	1.050,00	11370000	45312020	X	
2011 - 2040	110.400,00 (jährl. 3.680,00)	71000000	45312010	X	
2012 - 2041	1.155.100,00 (jährl. 38.503,33)	71000000	45312010		X
2013 - 2042	250.000,00 (jährl. 5.000,00)	71000000	45312010		X
Summe:	1.830.500,00				

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

I 091137002 / I111137013

Investitionsgruppe:

sonstige Investitionen oberhalb 60.000 EURO

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2009	80.000	11370000	04110002	X	
2009	70.000		09611002	X	
2010	0				
2011	110.400	11370000	09611002	X	
2012	1.400.800	11370000	09611002		X
2012	69.300	11370000	09611002		X
2013	250.000	11370000	09611002		X
Summe:	1.980.500				

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2012	315.000	11370000	23111152		X
Summe:	315.000				

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2009	150.000	71000000	23111112	X	
2010	0				
2011	110.400	71000000	23111112	X	
2012	1.085.800	71000000	23111112		X
2012	69.300	71000000	23111112		X
2013	250.000	71000000	23111112		X
Summe:	1.665.500				

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
2012	1.470.100	11370000	09611002		X
2013	250.000	11370000	09611002		X
Summe:	1.720.100				

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.854-28(IV)06 (DS0540/05/2)
<input checked="" type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input checked="" type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Anlagennummer:

Neues Anlagevermögen

Anlage neu

Buchwert in €

1.980.500

 JA

Datum Inbetriebnahme:

01.03.2013

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
2013	189.050	11370050	03110002	<input checked="" type="checkbox"/>	
03/2013	1.791.450	11370050	03210002	<input checked="" type="checkbox"/>	
03/2013	315.000	11370050	23111102	<input checked="" type="checkbox"/>	
2011	110.400	71000001	23111112	<input checked="" type="checkbox"/>	
2012	1.155.100	71000001	23111112	<input checked="" type="checkbox"/>	
2013	250.000	71000001	23111112	<input checked="" type="checkbox"/>	

Ermittlung AFA, SOPO

Investitionskosten: 1.980.500 EUR

Zuwendung: 315.000 EUR

Nutzungsdauer: 50 Jahre

AFA 1.791.450 / 50 Jahre = 35.829 EUR / Jahr

SOPO 315.000 / 50 Jahre = 6.300 EUR / Jahr

Federführender Eigenbetrieb:	Sachbearbeiter/in Frau Scholz (Tel.: 5647) Unterschrift:
Verantwortlicher Eigenbetriebsleiter:	Herr Ulrich Unterschrift:

Termin für die Beschlusskontrolle	01.03.2013
-----------------------------------	------------

Begründung:

Mit der Drucksache DS044/11 wurde die Verwaltung mit Beschlussnummer StBV125-19(V)11 beauftragt, die EW-Bau zu erstellen und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Für die Errichtung des Feuerwehrneubaus wurde eine Förderung im Rahmen des abwehrenden Brandschutzes und Hilfeleistungen in Sachsen-Anhalt in Höhe von 315.000 EUR beantragt.

Die EW-Bau wurde auf der Basis der bestätigten Vorplanung erarbeitet. Sie enthält die Erkenntnisse aus dem Brandschutzkonzept, Wärmeschutznachweis nach EnEV 2009, dem Baugrundgutachten und berücksichtigt die Belange des Schallschutzes sowie die Anforderungen der derzeit gültigen Normen und Forderungen, insbesondere der DIN 14092 Feuerwehrhäuser, welche in die Kostenberechnung eingeflossen sind.

In Abstimmung mit den beteiligten Ämtern wird geprüft, inwieweit die öffentliche Verkehrsfläche im Kreuzungsbereich Weizengrund / Olvenstedter Grund in die Nutzung für die Freiwillige Feuerwehr einbezogen werden kann. Die Ausfahrt zum Olvenstedter Grund würde dann nicht mehr für die Anwohner zur Verfügung stehen.

Unter Berücksichtigung der Stellungnahme des Behindertenbeauftragten zur DS044/11 Vorplanung kann lediglich ein Behinderten-WC im Erdgeschoss vorgesehen werden. Der Anordnung des Schulungsraumes im Erdgeschoss kann durch den Vorrang des Rettungseinsatzes nicht entsprochen werden. Die Errichtung eines Aufzuges zur Herstellung der Barrierefreiheit zum Obergeschoss würde mit einem unverhältnismäßigen Mehraufwand - BauO LSA §49 (4) - verbunden sein.

Das Gebäude gliedert sich in einen zweigeschossigen Sozialtrakt und eine rechtwinklig dazu angeordnete Fahrzeughalle. Die Gründung beider Gebäudeteile erfolgt mittels Bodenplatten und Streifenfundamenten bzw. Einzelfundamenten für die Stützen nach den statischen Berechnungen in Verbindung mit den Vorgaben des Baugrundgutachters.

Der Sozialtrakt wird überwiegend in massiver Bauweise mit Wänden aus Stahlbeton und Mauerwerk sowie Decken und Dach aus Stahlbeton erstellt. Für die Fassadengestaltung ist ein Wärmedämmverbundsystem vorgesehen. Im Erdgeschoss werden vorwiegend die Räume angeordnet, die dem unmittelbaren Einsatz dienen. Hierzu gehören die Umkleieräume für Herren, Damen und die Jugendfeuerwehr sowie die zugehörigen Sanitärräume und Duschen. Räume für Schulungszwecke, Versorgung, Toiletten, Kleiderkammer und die Büros für die Wehrleiter befinden sich im Obergeschoss. Der notwendige 2. Rettungsweg wird über den Dachraum zu einer Außentreppe auf der Rückseite der Fahrzeughalle geführt.

Die Fahrzeughalle wird ebenfalls in massiver Bauweise mit wärmegeprägten Sektionaltoren errichtet. Auf der Längsseite der Fahrzeughalle werden die Küche für den Versorgungszug einschließlich Lager, eine Werkstatt und das Schlauchlager angeordnet. Insgesamt entstehen gemäß Grundsatzbeschluss 4 Stellflächen der Größe 3 mit den Abmessungen von 4,5 x 12,5 m und Toren von 3,5 x 4,0 m mit den zugehörigen Sicherheitsabständen von 0,5 m.

Die Planung der Verkehrs- und Freiflächen erfolgt ebenfalls auf Grundlage der DIN 14092 Feuerwehrhäuser. Die An- und Ausfahrtswege werden getrennt voneinander angeordnet. Damit werden Beeinträchtigungen für die Alarmausfahrten ausgeschlossen. Vor der Fahrzeughalle wird der geforderte Stauraum für die Einsatzfahrzeuge geschaffen. Die notwendigen Stellflächen werden südöstlich vom Sozialtrakt angeordnet. Direkt am Gebäude wurden die notwendigen Fahrradstellplätze vorgesehen. Der erforderliche Übungshof wird südwestlich der Fahrzeughalle gestaltet. Er wird mit Über- und Unterflurhydranten für Übungszwecke ausgestattet. Dadurch wird die Trennung des ruhenden Verkehrs von den Alarmausfahrten und dem Übungshof erreicht und eine mögliche Unfallquelle ausgeschlossen.

Für das vom Nutzer vorgesehene Umsetzen des „alten“ Schlauchturmes vom Grundstück Hegewiesenweg kann eine ausreichende Fläche vorgehalten werden. Der genaue Standort wird im Rahmen der weiteren Planungen berücksichtigt. Das Umsetzen ist nicht Bestandteil der Investition, da der Turm für die Trocknung der Feuerwehrschläuche nicht mehr benötigt wird und deren Reinigung in der Schlauchwaschanlage der Feuerwache Süd durchgeführt wird.

Die Einfriedung des kompletten Grundstücks erfolgt mit einem Metallgitterzaun und verfahrbaren Toren.

Mit der weiteren Planung wird geprüft, inwieweit Eigenleistungen zur Entlastung des Kostenrahmens durch die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Olvenstedt erbracht werden können.

Anlagen:

1. Erläuterungsbericht	13 Seiten
2. Kostenberechnung Muster 6	13 Seiten
3. Bauzeichnungen	10 Seiten
• Perspektive	
• Lageplan	
• Grundriss Kellergeschoss	
• Grundriss Erdgeschoss	
• Grundriss Obergeschoss	
• Grundriss Dachaufsicht	
• Schnitt A - A	
• Schnitt B - B	
• Ansicht Nord und Süd	
• Ansicht Ost und West	
4. Terminplan	1 Seite
5. Kinderfreundlichkeitsprüfung	2 Seiten
6. Behindertenfreundlichkeitsprüfung	3 Seiten